

Abiturbestimmungen 2018-2019

Aufnahme in die Abiturklasse;

Für die Aufnahme in die 13. Klasse gilt in Ausgestaltung des §5 PO-Waldorf an der RSS Dortmund, dass der Schüler/die Schülerin den FOR nachweisen muss und von der Klassenkonferenz der 12ten Klassen für fähig gehalten wird, dem Unterricht in der Abiturklasse folgen zu können. Gegen die Empfehlung der Klassenkonferenz kann eine Ausnahme zugelassen werden, wenn ein Tutor aus dem Kollegium der 13. Klasse für den Schüler spricht und ihn begleiten will, und die probeweise Aufnahme in die 13. Klasse endgültig entschieden wird.

Mit den Schülern der 13. Klasse wird ein neuer Schulvertrag geschlossen. Zum 1. Februar des jeweiligen Schuljahres endet die Probezeit und die zugelassenen Schüler werden bei der Bezirksregierung zur Prüfung angemeldet.

Fächerkombinationen LK / GK schriftlich;

DE/ME/MG/DG (aus stundenplantechnischen Gründen sind die Fächerkombinationen MD / EG als LK nicht möglich)

Klausur-Std	U-Std	Kurse	Multiplik.
4,25	6	LKs 1	13
4,25	6	LKs 2	13
3	4	GKs 3	9
3	4	GKs 4	9

schriftliche und evtl. mündliche Prüfung

GK - Fächer 5-8 (5 + 6: mündlich);

Rus., Frz., Ku., EW, Bio, Physik, Spo* (1 naturwissenschaftliches Fach muss gewählt werden) (siehe Ablauf!)

*(nur als 7. - 8. Fach: Kursabschlussfach))

Zentral geprüfte Abiturfächer:

Seit dem Abitur 2007/2008 werden bisher die Fächer **Deutsch, Mathematik und Englisch** zentral geprüft (LK und GK); das **Fach Geschichte** wird wie bisher **dezentral** geprüft (LK und GK). **Änderungen vorbehalten!**

Mindestteilnehmer bei allen Kursen: 10

—	3	GKm 5	4
—	3	GKm 6	4

mündliche Prüfung (20 - 30 Minuten)

—	3	GK 7	4
—	3	GK 8	4

die Note ergibt sich aus dem Unterricht in der Abiturklasse

Berechnungsbeispiel:

	Minimum			Maximum			Punkte - Note - Relation:					
	Pkt	x	Mult	Pkt	x	Mult	15	14	13			
2 LKs	10	x	13 =	130	30	x	13 =	390	12	11	10	sehr gut
2 GKs	10	x	9 =	90	30	x	9 =	270	9	8	7	befriedigend
2 GKm	10	x	4 =	40	30	x	4 =	120	6	5	4	ausreichend
2GK	10	x	4 =	40	30	x	4 =	120	3	2	1	mangelhaft
	Note	4,0	=	300	Note	1,0	=	900	0			ungenügend

Tritt nur einmal eine **Endnote** 6 = 0 Pkt. auf, so ist das Abitur nicht bestanden. Zum Bestehen ist ein glattes Ausreichend im Durchschnitt nötig (Note 4 = 5 Pkt).

Ablauf

Es werden 4 Klausuren über das Schuljahr verteilt geschrieben, wobei sich der Schwierigkeitsgrad mit jeder Klausur erhöht. Nur die **letzte 4. Klausur (Abiturklausur) zählt für das Bestehen des Abiturs.**

Im zweiten Klausurdurchgang müssen die Schüler **mindestens 200 Punkte** erzielen, um zum Abitur zugelassen zu werden. Bei Unterschreitung dieser Punktzahl finden vor Beendigung des ersten Halbjahres Gespräche statt. Dabei wird geprüft, ob es sinnvoll ist, das Abitur nach 2 Vorbereitungs Jahren zu absolvieren. Falls die Ergebnisse und die Arbeitshaltung bzw. Leistungsfähigkeit zu schwach sind, wird von einem weiteren Verbleib in der 13. Klasse abgeraten.

Immer dann, wenn in den Abiturklausuren ein schwach ausreichend (4 -) oder schlechter erzielt wird, wird eine zusätzliche mündliche Prüfung angesetzt. Hat der Schüler die Mindestbedingungen für das Bestehen des Abiturs erreicht, kann er auf diese mündliche Prüfung verzichten.

Die Fächer 5 und 6 werden mündlich vor einem Prüfungsausschuss geprüft. Die Ergebnisse der Prüfungen sind auch die Endergebnisse für diese Fächer. Der Prüfer ist der Lehrer, der das Fach in der Abiturklasse unterrichtet hat.

Das Fach Sport kann nicht als 6. Fach (mündliches Prüfungsfach) belegt werden!

Die Noten für das 7. und 8. Fach ergeben sich aus dem Unterricht in der Abiturklasse mit entsprechenden Leistungsnachweisen.

Unter den Fächern des 2. Prüfungsteils muss **eine Naturwissenschaft sein**, d.h. 2017-2018 **muss Biologie oder Physik** gewählt werden. Die Fächer **Biologie und Physik, EW und Sowi** sowie **Sport und Kunst** können nur gekoppelt angeboten werden.

Problem Binnenkoppelung

Aufgrund der Binnenkoppelung der Fächer (1/2 // 3/4 // 5/6 // 7/8) ist ein Schüler schon mit dem Ergebnis schwach ausreichend (4-) in beiden Fächern einer Koppelung durchgefallen, selbst wenn er insgesamt die Mindestpunktzahl (300 Punkte) für das Bestehen erreicht hat. **Ausnahme ist:** ein glatt ausreichend im LK (beide Fächer) kann eine fehlende Binnenkopplung im GK ausgleichen.

Fachhochschulreife

Bei nicht bestandener Abiturprüfung kann der schulische Teil der Fachhochschulreife vergeben werden, wenn in sieben Fächern, darunter Deutsch, einer Fremdsprache, Mathematik, einer Naturwissenschaft und Geschichte oder einem anderen gesellschaftswissenschaftlichen Fach, zusammen mindestens 35 Punkte in einfacher Wertung, dabei in Deutsch, einer Fremdsprache, Mathematik und einer Naturwissenschaft zusammen mindestens 20 Punkte in einfacher Wertung erreicht werden. Dabei dürfen höchstens drei Fächer, darunter höchstens ein Leistungskursfach, mit weniger als fünf Punkten in einfacher Wertung und kein Fach mit null Punkten bewertet sein.

Für die Berechnung des endgültigen Notendurchschnitts gilt folgende Tabelle:

Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte
1,0	900 - 823	2,0	660 - 643	3,0	480 - 463
1,1	822 - 805	2,1	642 - 625	3,1	462 - 445
1,2	804 - 787	2,2	624 - 607	3,2	444 - 427
1,3	786 - 769	2,3	606 - 589	3,3	426 - 409
1,4	768 - 751	2,4	588 - 571	3,4	408 - 391
1,5	750 - 733	2,5	570 - 553	3,5	390 - 373
1,6	732 - 715	2,6	552 - 535	3,6	372 - 355
1,7	714 - 697	2,7	534 - 517	3,7	354 - 337
1,8	696 - 679	2,8	516 - 499	3,8	336 - 319
1,9	678 - 661	2,9	498 - 481	3,9	318 - 301
				4,0	300

Eine Punktzahl über 823 ergibt die Durchschnittsnote 1,0. Die Durchschnittsnote wird auf eine Stelle nach dem Komma berechnet; es wird nicht gerundet.

Formel: $N = 5\frac{2}{3} - p/180$